



# Warenhaus M. Hirsch.

## Besonders niedrige Preise

bei Einkäufen

# Zur Konfirmation!

Grosse Mengen Kleiderstoffe, besonders für Konfirmanden-  
— — Kleider geeignet, gelangen während dieser Tage — —  
**ganz hervorragend billig zum Verkauf.**

### Konfirmanden- Schuhwaren.

Halbleder-Schnür- u.  
Knopf-Stiefel 7.50  
Boxcalf-Schnür- und  
Knopf-Stiefel 8.50  
Weisse Glacéschuhe  
prima 3.50  
Chevreaux-Stiefel  
mit und ohne Luckkappe 8.50

### Photographie- Gutscheine

Sonnabend  
Sonntag  
Montag.

Gutscheine  
für Konfirmandenbilder.

### Schwarze Kleiderstoffe

Grosse Posten schwarze Cheviots, haltbare Qualitäten	Meter 75,	68 Pf.
Grosse Posten schwarze Cheviots, reine Wolle	Meter 1.25,	95 Pf.
Grosse Posten schwere Diagonals	Meter 2.25,	1.85
Grosse Posten schwarze Krepps, dauerhafte Gewebe	Meter 1.25,	95 Pf.
Grosse Posten schwarze Satintuche, glanzreiche Ware	Meter 1.75,	1.45
Grosse Posten gemusterte Neuheiten, Meter	1.50, 1.20,	95 Pf.
Schwarze Alpakas, seidenglänzend	Meter 1.75,	1.50

### Weisse Kleiderstoffe

Weisse Cheviots, reine Wolle	Meter 1.65,	1.45	Gemusterte und gestreifte Alpakas	Meter 1.65,	1.35
Weisse und creme Satintuche	Meter 1.75,	1.50	Creme und weisse Diagonals	Meter 2.10,	1.85
Gemusterte Neuheiten, seidenglänzend	Meter 1.25,	85 Pf.	Halbfertige Kleider, Batist und Solde, aparte Ausführungen, Kleid 4.30, 6.50, 7.00		

### Farbige Kleiderstoffe

Farbige Cheviots, haltbare Ware	Meter 75 Pf.,	68 Pf.	Foingemusterte Wollstoffe, Neuheiten	Meter 1.40,	95 Pf.
Farbige Cheviots, reine Wolle	Meter 1.40,	95 Pf.	Wollstoffe, karierte und gestreifte Neuheiten	Meter 1.40,	1.25
Farbige Satintuche, neueste Farben	Meter 1.75,	1.45	Engl. Neuheiten, feine Farbestellungen, 110 cm breit	Meter	1.20

◆◆ Grosse Posten Korsetts, alle Fassons, bedeutend unter Preis! ◆◆

### Konfirmanden- Wäsche.

Konfirmandenhemd  
Frisenform 1.25  
Achselschlitze 1.35  
Konf.-Beinkleid 1.25  
Stickerel-Röcke 1.85  
Glacéhandschuhe 1.45  
Manschetten 30 Pf.  
Kragen 25 Pf.

### Photographie- Gutscheine

Sonnabend  
Sonntag  
Montag.

Gutscheine  
für Konfirmandenbilder.



# Photographie - Gutscheine!



Bei Einkäufen über 5 Mark . . . . .  $\frac{1}{4}$  Dtzd. Visit-Bilder. // Bei Einkäufen über 15 Mark . . . . .  $\frac{1}{4}$  Dtzd. Kabinett-Bilder.  
Bei Einkäufen über 10 Mark . . . . .  $\frac{1}{2}$  Dtzd. Visit-Bilder. // Bei Einkäufen über 20 Mark . . . . .  $\frac{1}{2}$  Dtzd. Kabinett-Bilder.







# Mehl- und Konserven-Gross-Handlung Paul Schattschneider,

Spandau, Potsdamer Str. 25.

Brech- und Schnittbohnen	2 Pfd.-Dose	27 Pf.
Extrafine Brech-Schnittbohnen	2 " "	30 "
Gemüse-Schoten	2 " "	35 "
Mittelfeine Schoten	2 " "	55 "
Feine Schoten	2 " "	75 "
Kaiserschoten	2 " "	1.00
Stangenspargel	2 " "	85 Pf.
dto. I.	2 " "	1.10
dto. mittelstark	2 " "	1.30
dto. extrastark	2 " "	1.55
Riesen-Stangenspargel	2 " "	1.75
Schnittspargel m. Köpfen, in allen Stärken	2 Pfd.-Dose	75 Pf. bis 1.30
Gemischtes Gemüse	2 " "	48 bis 85 Pf.
Spinat	2 " "	50 Pf.
Kohlrabi	2 " "	30 bis 35 Pf.
Karotten	2 " "	30 bis 60 "
Pflifferlinge	2 Pfd.-Dose	60 Pf.
Pflaumen, besonders preiswert	2 " "	45 "

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer!

# Butter-Gross-Handlung Paul Schattschneider

Berlin Spandau

empfehlen in den hiesigen Filialen:

Merfeinste Hofmeier Meierei-Butter	1.30-1.40
Gute Tischbutter	1.20
Kochbutter	1.10

Alles garantiert reine Naturbutter.

## Filiale Breite Straße 60

empfehlen:

Hochfeine Cervelat- und Salamiwurst in ganzen Würsten	1.80
Thüringer Cervelatwurst	1.50-1.70
Faltesche Leberwurst	1.20
Hausmacher-Leberwurst	1.20
Thüringer Rotwurst	0.75
Thüringer Zwiebelleberwurst	0.75
Thüringer Zungenwurst	1.20
Braunschweiger Rotleberwurst	1.10

Alle Sorten

## deutschen und französischen Käse.

Gervais-, Roquefort-, Chester, Neuchâtel, Camembert-, Moriner, Fromage de Brie, Ziegenkäse, Magdeburger Kuhkäse.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer und Restaurateure.

## Brennabor-Preislisten 1907

sind erschienen und werden gratis abgegeben bei  
**R. Steinhauer, Havelstraße 4,**  
größtes Spezialgeschäft für  
für Fahrräder, Nähmaschinen, Wasch- u. Dringmaschinen, eiserne Kaffeemaschinen.

## Wir übernehmen die Reinigung von Teppichen etc. mittels unserer Vakuum-Anlage.

Oppen & Prinzke. Klosterstr. 33.

**Fr. Hedwig Wohlfarth,**  
Pichelsdorfer Straße 91a.  
Empfehle einer werthen Kundschaft zu  
ausnahmeweise billigen Preisen:  
**Kinder-Garderobe, Blusen,  
Kostümröcke, Einsegnungs-  
Anzüge u. sämfl. Kurzwaren.**  
Außerdem werden alle Bestellungen auf  
Schneideri im eignen Atelier ausgeführt.

**!Husten!**  
Wer diesen nicht beachtet, ver-  
sündigt sich am eignen Leibe!  
Kaiser's  
**Brust-Caramellen**  
feinwürdiges Malz-Extrakt.  
Vergänglich erprobt und empfohlen  
gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh,  
Verstopfung und Nervenleiden.  
5120 not. begl. Zeugnisse beweisen,  
daß sie halten, was sie ver-  
sprechen. Paket 25, Dose 50 Pf.  
bei M. Bock, Schönwalder Str. 11,  
Paul Flos Nachf. (Sohn) O. Sauer-  
wald, Clara Elgendorf, Neuen-  
dorfer Str. 102 (Hafenplatz) und  
Otto Erlow.

**Gänsefedern 60 Pfg.**  
ge. Ab. (gehört zum Reich). Schlacht-  
federn, wie sie u. d. Gans fallen, mit allen  
Bausen R. 1.00, süßlicher Gänsefeder  
R. u. 00, bessere baulige Ware R. 0.50, 0.00,  
beste Gänsefeder R. 0.50, 0.00, 0.00,  
R. 0.00, beste Gänsefeder R. 0.00,  
bestes Gänsefeder R. 1.00, 0.00, 0.50,  
Prima Gänsefeder R. 0.00, 0.50. Versand  
gegen Nachnahme.  
Bertha S.  
Hauptstr. 46a.  
Ganze Gänsefederfabrik in eichentenen  
Kisten. Bitte Nachnahme zu schreiben.

**Pianino,** fast neu (1 Diele  
300 M.) sof. verläußl.  
Berlin, Französische Str. 15, I. rechts.

**Ziehung am 1. 1907**  
**Cottbuser  
LOTTERIE**  
150000 Lose 5792 Gewinne  
im Gesamtwerte von Mark

**110,000**

1 im Werte von	30,000
1 "	10,000
5 "	2000-10000
10 "	1000-10000
10 "	500-5000
25 "	200-5000
50 "	100-5000
100 "	50-5000
500 "	10-5000
5000 "	5-25000

**LOSE à 2 Mark**  
Porto und Liste 20 Pfg. extra  
**A. MOLLING**  
HANNOVER.  
Verkaufsstellen sind durch  
Phakate kenntlich.

**Hintermauerungs-  
steine,**  
Batten und Bretter billig zu ver-  
kaufen Abbruch Wasserstraße 9 u. 10.  
**Barbier-Ladeneinrichtung,**  
tabell. etc., ist sofort spottbillig zu verl.  
Badow, Potsdamer Straße 50.

## Fischers Stiefel

Potsdamer Str. 42. Adamstr. 5.

## Konfirmanden-Stiefel

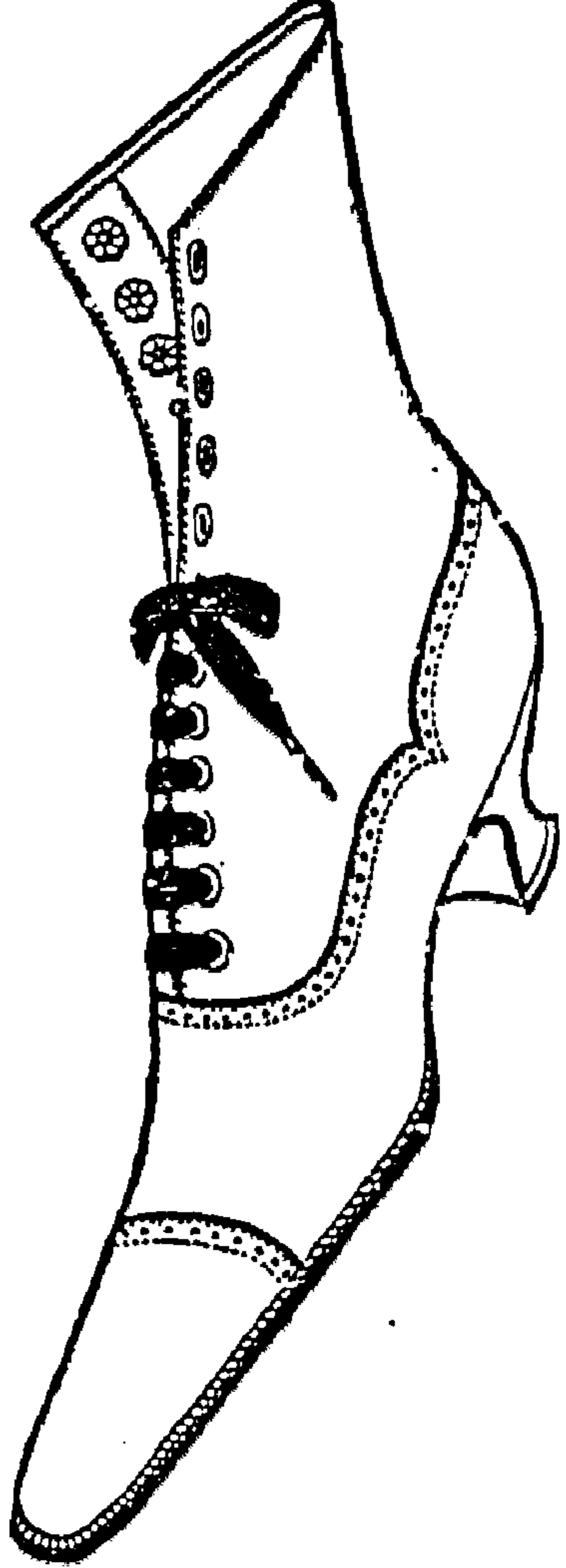
deutsche und amerikanische Passons  
Chevreaux-, Box-Calf-, Kalbleder, Rowleder,  
5.90 6.50 7.50 8.50 9.50

## Ballschuhe

in Bronze-, Kalblack-, Glacé- und Chevreauxleder  
2.90 3.50 4.50 5.50 6.50

## Farbige Schuhe und Stiefel

zu Kostümfesten.



**Ueppig** entwirrt, glänzendes Haar ist Schönheit!  
glänzendes Haar ist Reichtum!  
zu erreichen durch Wendelstein  
**Häuser's Brennessel-Spirit**  
nur echt mit „Wendelsteiner Rischel“ und „Brennessel“.  
Hüten Sie sich vor Unterzeichnungen und Nachahmungen! Hervor-  
ragendes Kräftigungs- und Reinigungsmittel der Kopfhaut. Verhilft  
Haarwuchs, jeden Haarverlust. Einfaches, billiges und erprobtes  
Mittel. Flasche M. 0.75, 1.50 und 3.-. Alpina-Seife  
à 50 Pf. Alpina-Milch à M. 1.50. Zu haben in  
Apotheken, Drogerien u. Parfümerien. Carl Hunnius,  
München. Depots: E. Cantieni Nachf., Max Bock,  
Schönwalder Str. 91, Drog. L. Fahrenkrug & Co.,  
R. Heise, Arth. Lehmann, Aug. Mertens, Ronndamm-  
Drog., Johanniter-Drog., E. Erlöbe, Adler-Apoth.,  
Hohenzollern-Apoth., Kronen-Apoth., Löwen-Apoth.

**Inventur-Hämmungs-Ansverkauf.**  
Zur gest. Kenntnis, daß ich von heute ab in meinem  
Spezial-Sprechmaschinen- und Phonographen-  
Geschäft die Preise ganz bedeutend heruntergesetzt habe.  
**Neueste Schlager in Platt- und Walzen.**  
Hauptmann von Köpenick etc.  
**Sämtliche Zubehörteile.**  
Reparaturen werden prompt ausgeführt.  
**F. Trampnau,**  
Breite Straße 13, 1. Stg., Ecke Charlottenstr.

**Hut ab**  
vordervorzügl. Wirkung d. Stenopfers  
**Carbol-Teerschwefel-Seife**  
von **Bergmann & Co., Radobou,**  
mit Schutzmarke: Stenopfer.  
Es ist die beste Seife gegen Haut-  
reinigungen und Hautausschläge, wie  
Mitesser, Pickel, Pusteln, Fimpen,  
Schnitz, Blüthen, Leberflecke etc.  
à 50 Pf. in der Kronen-Apoth.,  
Kronen-Drog., bei Aug. Mertens,  
L. Fahrenkrug & Co., Breite Str. 22  
und Filiale Luthenstr. 22.

**100,000**  
Dosen Dr. Kuhn's Edel-  
weiß-Creme 1.50 M., Seife  
60 Pf., im Gebrauch. Die  
einzige wirklich empfehlens-  
werte Haut-Creme. Erzzeit  
ausfall. Schönheit, Jugend-  
frische, Entfernung aller Haut-  
unreinigkeiten. Sommerpross!  
Nur echt m. Namen Dr. Kuhn's.  
Rüdnig. Hier: Hohenzollern-  
Apoth., Pichelsdorf, Str. 14.

# Roman-Beilage des Anzeiger für das Havelland.

Nr. 40.

Spandan, Sonnabend, den 16. Februar

1907.

## Die Chestiflerin.

Von S. Palmé-Payson.

(Nachdruck verboten.)

dessen. Diese menschenwertlose Einsamkeit wurde ihr, der hier Fremden, doch beängstigend. Aber die fernem, bald vernehmlicheren Stimmen nahmen allmählich ein Zohlen und Lärmen an und verrieten ihr, daß sich nicht eben die beste Gesellschaft nahe. Thusnelde wich schnell von der Straße in das Dickicht zurück, als plötzlich aus dem Walde ein Trupp junger Burschen hervorbrach, die, Arm in Arm hängend, durch bedenklich schwankenden Gang eine Unsicherheit und Unzurechnungsfähigkeit bekundeten, welche unter Umständen lästig, für eine Dame ohne Begleitung bedenklich werden konnten.

Thusnelde bereute nun ernstlich ihr gewagtes Unternehmen und atmete erleichtert auf, als die Gefährdeten, ohne sie bemerkt zu haben, vorüberzogen. Wann würde sie ihr Ziel erreicht haben, wie lange mußte sie noch gehen? Da sie plötzlich wieder ein Geräusch, Aeste knacken, Blätter rascheln hörte, schrak sie, durch die eben erlebte Begegnung ängstlich gemacht, heftig zusammen. Gottlob, ein Förster war es, der dort etwa hundert Schritte vor ihr aus dem Walde kam.

Sie strengte sich an, den Mann, der mit ruhigen, aber starken Schritten vor ihr herging, einzuholen. Fast atemlos erreichte sie ihn und rief:

„Ach, hören Sie — Herr Förster — bitte einen Augenblick!“ Dabei blieb sie lachend stehen, die Hand vor die schnell klopfende Brust gepreßt, denn der Mann blickte sie so erschreckt an, als sähe er statt eines lebensfrischen Mädchens ein Gespenst vor sich.

„Ich tue Ihnen nichts — wirklich nichts,“ lachte sie mutwillig — „keine Almosen will ich, nur den Schutz Ihrer Begleitung, wenn ich bitten darf.“ Und als sie einem sehr verwunderten, aber ruhig forschenden Blick begegnete und auf ihre freundlichen Worte nur ein kurzes, höfliches „Bitte“ erhielt, erklärte sie in frischer, knapper Art, wie sie zu sprechen pflegte, ihre Lage.

„Aber warum haben Sie keinen Mietswagen genommen?“ fragte der vermeintliche, sehr einsilbige Förster.

„Um Geld zu sparen,“ bekannte sie freimütig.

„Das war unvorsichtig. Für eine junge Dame ist der Weg zu weit und zu einsam.“

„Ich bin durch die eben ausgestandene Angst auch genugsam bestraft. Es begegnete mir nämlich lärmende Burschen, die nicht ganz nüchtern zu sein schienen.“

„Ich sah sie.“

„Jetzt aber bin ich geborgen. Nicht wahr, Sie gehen auch nach Wiesdroy?“

„Zamohl, mein Fräulein,“ sagte er etwas verwirrt, etwas verstimmt.

„Ist es noch weit zu gehen?“

„Noch eine gute Stunde.“

„O weh.“

„Sie sind ermüdet?“

„Ja, ich bin sehr schnell gegangen. Darf ich einen Augenblick ausruhen? Haben Sie Zeit?“

„Die habe ich.“

Thusnelde ging auf einen Grenzstein zu, setzte sich darauf, faltete ihre Hände, von denen sie die Handschuhe schon längst abgestreift, über die Knie zusammen und tat einen tiefen Atemzug.

„O, welch köstliche Luft!“

Der Fremde schwieg; er warf keinen Blick auf das junge, hübsche Mädchen, machte sich dagegen etwas an seinem Gewehr zu schaffen.

Thusnelde betrachtete ihn. Sein kurz angebundenes, zurückhaltendes Benehmen munterte sie nicht eben

zur weitem Untergang auf, doch trat sie viel zu unbefangen und natürlich, ungern konventionell an Menschen heran, um sich deshalb irgend welchen Zwang anzutun. Sie fand sich gleichmütig mit der Wahrnehmung ab, daß ihr Begleiter nicht gerade ein liebenswürdiger, doch ein gebildeter Mann, wie sie auch jetzt bemerkte, kein subalterner Förster, sondern ein Herr seines Standes sein mußte. — Das zeigte nicht nur sein Anzug, — sie hielt sein feines Jagdrevolver für eine Försterkleidung, — auch seine Haltung, seine Manieren und Sprache. Er war auch ein sehr ansehnlicher, doch scheinbar erster Mann, hoch und fehnig gebaut. Wind und Wetter hatten sein von einem dunkelblonden Vollbart umrahmtes Gesicht tief gebräunt; die ein wenig gebogene, kräftige Nase zeigte starkgeschweifte Nasenflügel, zwischen den Augen, deren heiteres Blau gar nicht zu dem erstickten Blick paßte, senkte sich eine scharfe Falte. Der hat Sorgen, dachte Thusnelde. Unwillkürlich glitt ihr Blick auf seine Hände nieder, die waren braun wie sein Antlitz, stark, groß, unberingt.

Ach, Sorgen! Trotz ihrer Jugend hatte auch Thusnelde solche kennen gelernt, die quälendste, welche es gibt — die Nahrungssorgen. Ohne das Vermächtnis einer geliebten Großmutter wäre ihre Familie in die größte Not geraten. Aber die Erbschaft ging in der großen Verwandtschaft in viele Teile und gestattete ihrer plötzlich verwitweten Mutter demnach nur eine bescheidene, an Opfern reiche Existenz, die sie bisher mit zwei jüngeren Schwestern mutig geteilt, ohne den so berechtigten Drang nach jugendlichen Vergnügungen, ohne ein andres Verlangen zu haben, als ihre trankliche, sehr geliebte Mutter lächeln und zufrieden zu sehen.

Ihre Genügsamkeit und Bedürfnislosigkeit, ihre angeborene Heiterkeit erleichterten ihr diese Aufgabe, die allmählich zum Ziele aller ihrer Handlungen wurde. Sie war in dem Dasein der Ihrigen durch ihre Zufriedenheit und herzerfreuende Frische gleichsam der blaue Lebenshimmel, die goldene Lebenssonne, ihr Wesen und Sein, der freie, frische Luftstrom, der zeitweilig alle Beschränktheit in der engen Etagenwohnung der Residenz vergeten machte.

„So,“ sagte sie, nachdem sie sich einen Augenblick ausgeruht hatte, aufspringend, „nun ist's genug, nun werde ich Schritt mit Ihnen halten können, verzeihen Sie diesen unfreiwilligen Aufenthalt.“

„O, bitte,“ lang es einsilbig zurück.

„Welche Lust muß es sein, hier leben zu dürfen! Sie wohnen wohl mitten im Walde?“

„Mein Haus liegt im Walde,“ antwortete er gezwungen. Ersichtlich waren ihm Fragen un bequem. Thusnelde schwieg. Sie ärgerte sich, ihn angerebet zu haben. Er hält mich für aufdringlich, dachte sie. Kein Wort spreche ich mehr. Eine längere Pause entstand. Dann sagte er, nur weil er ihr Verstummen bemerkte und die Ursache herausfühlte, indem er auf ihre Worte Bezug nahm:

„Mit zufriednem Gemüt lebt es sich überall gut.“

Thusnelde war durch diese Antwort ausgesöhnt, aber auch betroffen. Sie sah verstoßen ihren Begleiter an, der kräftig aus Schritt, den stillen Blick in die Ferne gerichtet. Aus seinen Worten glaubte sie eine Klage zu hören.

„Man vermag viel über sich,“ meinte Thusnelde, „selbst in den ungünstigsten Verhältnissen kann man sich immer noch eine Portion Zufriedenheit erhalten.“

(Fortsetzung folgt.)

Hoch oben vor dem geöffneten Mansardensfenster eines mehrstöckigen Hauses in der Großstadt koste eine junge Handwerkerfrau mit ihrem Kinde. Der Mann, welcher die Pfeife im Munde, daneben saß, schnitzte an einem Holzstück, das bei einiger Phantasie für einen Hund gelten konnte, an dessen aufragendem Schwanz erschichtlich noch einige Verschönerungsversuche gemacht werden sollten. Das Kind saugte, wenn die Mutterarme es taugen ließen, der Mann lachte vergnügt in sich hinein, und die Frau trällerte. Keine friedlichere, fröhlichere Gruppe konnte die niedersinkende Maisonne dieses Sonntags überschimmern, wenn nicht diejenige im darunter liegenden Stockwerk, in welchem sich eine kleine Beamtenfamilie gerade um den Teetisch versammelte, glücklich Eltern mit fröhlichen Kindern, die mit dem gesunden Appetit der Jugend und der Frohluft ihres Alters unter Scherz und Klauderei dem einfachen Abendimbiss zusprachen.

Dann kam ein Stockwerk, dessen verschlossene und verhängte Fenster den Eindruck der Leere und Verlassenheit machten, und hierauf eine elegante erste Etage, in der, im Gegensatz zu dem fröhlichen Leben oben im Hause und dem Geleise des bunten Straßengerümmels unten, eine sonntägliche Stille herrschte. In einem der sonnen durchleuchteten Zimmer saß vor dem Krankenbett einer alten Dame ein etwa 15jähriges blondköpfiges Mädchen. Es las aus einem Buche vor mit sanftem, wohlklingendem Organ und ausdrucksvoller, ruhiger Sprache. Wenn es aufsaß, so geschah es, um die halb schlummernde anzulächeln oder einen schnellen, sehnsuchtsvollen Blick durch das verschlossene, aber unverschlossene Fenster zu werfen, auf das Stückchen blauen Himmels, das eben noch hoch oben über der Häuserreihe sichtbar war.

Von den vielen an dieser Wohnung vorbeistehenden Menschen blieb einer hier stehen und betrat das Haus. Gang und Haltung des jungen Mannes zeigten nichts von der Straffheit und Elastizität seines militärischen Berufes. Schläff, schleppend, den blonden, edelgeformten Kopf wie ein Greis vorgebeugt, so erstieg er die Treppen des Hauses, bis er seine Wohnung, die Etage mit den

verhängten Fenstern, erreicht hatte. Hier brückte er auf den Knopf einer Schelle, ohne Erfolg jedoch. Während er noch harrte, starrte er geistesabwesend vor sich hin, strich sich über die glühende Stirn und merkte es gar nicht, daß hierbei die Müge zur Erde fiel. Als niemand erschien, suchte er mit mechanischer Verzögerung längere Zeit in seinen Taschen, denn schon hatte er vergessen, was er eigentlich wollte, bis ein Schlüssel zufällig in seine Hände geriet und er sich auf seine Lage besann. Er öffnete die Etagetür und betrat gleich darauf ein Zimmer in der Front.

Rauchkesseln und Jagdembleme zierten die Wände. Auf dem Tisch lagen verschiedene Waffen und allerlei Gegenstände, die jemand offenbar zu deren Reinigung gebraucht hatte. Während er sich auf einen daneben stehenden Sessel warf, fiel sein Blick auf den Tisch, auf die Waffen. Einen Augenblick blieb sein Auge mit leerem Ausdruck darauf haften, dann plötzlich schien es sich dort einbohren zu wollen; er sprang auf, alle Pethargie war mit einemmal verschwunden. In der hoch aufgerichteten Gestalt, in dem schmerz durchfurchten Antlitz, in den blauen, büßern Augen drückte sich plötzlich ein furchtbarer Gedanke aus. Ein Gedanke, der blitzschnell, wie er gekommen, ausgeführt wurde. Seine Brust leuchtete, seine Lippen preßten sich aufeinander, und ein qualvolles Nechzen ertönte. Die Hand zuckte, streckte sich nach dem Revolver aus, einmal blickte das Auge noch mit schnellem Scheuern, dann verzweifeltem Blick umher, dann krachte ein Schuß, und getroffen, schlug die kraftvolle, blühende Männergestalt zur Erde.

„Gel' hopp,“ rief oben die junge Handwerkerfrau, indem sie ihr lachendes Kind in die Höhe schwang und es dann leblos an die Brust preßte, „da wird geschossen!“

„Die häßlichen Schwärmer,“ sagte die Beamtenfrau einen Stock tiefer, „man erschrickt immer über den Schuß.“

Die Jungen aber lachten und fanden „den Spektakel prachttoll“.





# Möbel-Ausverkauf wegen Umzugs

nach Breite Strasse 36.

Kredit  
und  
Bar.

Stube und Küche  
**15 M.**  
Anzahlung an.

Einzelne Sachen  
**3 M.**  
Anzahlung an.

Bessere Stube u. Küche  
**30 M.**  
Anzahlung an.

Kredit  
und  
Bar.

Ermässigte Preise.

Wagen ohne Firma.

Billige Preise.

Möbel können kostenlos lagern.

Ermässigte Preise.

Schiffbauerdamm 1.

## H. KELLER

Schiffbauerdamm 1.

**Bekanntmachung.**  
Die Lieferung der Schreibmaterialien für die hiesige städtische Verwaltung pro 1907/08 soll vergeben werden.  
Die Lieferungsbedingungen, aus welchen auch der Bedarf zu ersehen ist, liegen in unserer Kasse, Rathaus, Zimmer 20/21, während der Dienststunden zur Einsicht aus und sind vor Abgabe von Angeboten von dem Unternehmer unterschrieben zu vollziehen.  
Unternehmer wollen ihre Angebote verschlossen bis zum 4. März, vormittags 10 Uhr, an uns einreichen.  
Spandau, den 14. Februar 1907.  
Der Magistrat.

**Roggen, Hafer und Roggen-Langstroh**  
kaut täglich  
Proviantamt Spandau.

### Holzverkauf.

Am Donnerstag, den 21. Februar cr., vormittags 10 Uhr, soll im Schwanenkrug aus Fagen 3 der hiesigen Forst nachstehendes Holz und Brennholz öffentlich meistbietend gegen gleich bare Bezahlung verkauft werden:  
Rothholz: 2 Eichen, 7 Rotbuchen, 35 Birken, 4 Buchen-Langbäume.  
Brennholz: Buchen: 3 Kloben, 17 Knüppel; Birken: 2 Knüppel; Kiefern: 23 Knüppel; Eichen: 26 Stubben; 940 m Kiefern-Stubben, ca. 300 Haufen Reis. III.  
Schönwalde, den 14. Februar 1907.  
Schwager, Förster.

**Hedwig Neye,**  
geb. Johanna,  
nach schwerem Leiden im Alter von 32 Jahren sanft entschlafen ist.  
Dies zeigt mit der Bitte um stille Teilnahme tiefbetäubt an  
**Der trauernde Gatte**  
Emil Neye nebst Kindern.  
Die Beerdigung findet am Sonntag, den 17. Februar, nachmittags 3 1/2 Uhr, von der Halle des Friedhofs in den Riffeln aus statt.

**Minna Franke,**  
geb. Zschoch,  
im 59. Lebensjahre.  
Dies zeigt im Namen aller Hinterbliebenen tiefbetäubt an  
**R. Franke,**  
Balentinswerder.  
Die Beerdigung findet am Sonntag, den 17. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, auf dem städtischen Friedhof in den Riffeln statt.

Am 12. d. Mts. verschied unser Mitglied, der Schuhmacher  
**Richard Klatt.**  
Der Verein wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.  
Die Beerdigung findet am Sonntag, den 16. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, von der Halle des Friedhofs in den Riffeln aus statt.  
Der Vorstand  
des Gewerbevereins der Schuhmacher u. Lederarbeiter (S. D.).

### Damentuche

für das Frühjahr,  
reinwollene glanzreiche reelle Qualität,  
schwarz, fünf verschiedene blau, grau, braun, prüne, reseda, oliv, grün usw.  
dekatiert und nadelfertig, ca. 120 cm breit  
Meter nur  
**3.25.**

**M. K. Sternberg**  
Breite Strasse 21.

**Gelbes Portemonnaie** mit Inhalt verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben bei Fuchs, Breite Str. 66.  
**Portemonnaie** mit Inh. ist gefunden worden. Abzugeben im Mädchenheim der Königl. Munit.-Fabr. bei Fr. Riffen.

**Wäsch-Garnitur, Seltenheit!**  
nur 160 M., sonst 250 M., Spiegel, Trumeau mit Stuhl, ca. 3 Mtr., nur 45, sonst 70 M., sämtliche Möbel zu Spottpreisen  
Breite Straße 8.

**Mitteilung!**  
Mein Zweiggeschäft ist seit Anfang Februar d. J. von Stresowplatz 2 nach  
**Stresowplatz 6,**  
neben der Kaserne der Garde-Fuss-Artillerie-Regiments, verlegt worden und hat eine wesentliche Erweiterung erfahren. Ich habe mit der Leitung desselben einen erfahrenen Fachmann betraut und halte mein Unternehmen auch fernerhin der Gunst des Publikums empfohlen.  
**August Mertens,**  
Breite Str. 16. Drogerie. Stresowplatz 6.

**Schlafmöbel- und Kinderwagen-Bazar „Baby“**, 8, 10, 13, 50-100 M.  
Berlin - 8 Filialen -  
**Spandau, Havelstrasse 20.**  
Grosse Spezial-Abteilung für  
**Bettfedern, Daunens und fertige Betten,** 5.25-20 M.  
Stand 12, 18, 24 M.  
**Hochfeines Brautbett 33, 38-75 M.**  
Schützen der Betten im Beisein der Käufer.  
**Patent-Stahlmattzen. Federböden** fertige auch zu alten Bettstellen an. 3.50, 6-21 M.  
Teilazahlung gestattet, bei grösseren Raten billigste Kassapreise.

**Geehrte Hausfrau!**  
Die Frage: „Kaufe ich mir eine Waschmaschine?“ wird auch Sie schon beschäftigt haben, und mit Recht, denn gute Dienstmoten und Wäschrinnen sind sehr selten und teuer, und wer diese entbehren oder erhalten will, der sucht sich die Arbeit zu erleichtern. Um dieses Ziel zu erreichen, wird eine Hausfrau mit offenem Blick für die Fortschritte unserer Zeit Maschinen benutzen, weil man damit ganz bedeutend leichter und schneller als mit der Hand arbeiten kann.  
Da es nun unzählige Arten solcher Maschinen gibt, so heisst es beim Kauf das Richtige wählen. Die Waschmaschine System Krauth bietet Ihnen die grössten Vorteile, indem sie gleichzeitig beim Waschen so viel heisses Wasser schafft wie man zum Nachspülen gebraucht. Ein Kind leistet mit System Krauth mindestens doppelt soviel, wie eine erfahrene Wäschrin mit der Hand. Die Maschine wird mit kleiner Ans- und Abzahlung verkauft, so daß sie sich jedermann anschaffen kann. Probemaschine wird auf Wunsch gratis aufgestellt.  
Preisliste und Beschreibung gratis bei  
**R. Steinhauer, Garsstraße 4.**



**Möbel**  
kauft man am allerbilligsten bei  
**Paul Bock, Hoher Steinweg.**

**Zur Einsegnung!**  
**Konfirmandenstiefel,**  
hochlegante Ausführung, jede beliebige Färbung, in Chevreau, Bogalleder, sowie sämtliche Schuhwaren, von den einfachsten bis zu den elegantesten empfiehlt in bekannter Güte  
**H. Heilborn, Schuhwarenhaus,**  
Breite Str. 17, Nähe Charlottenstr.

**Original Reichel**  
Essenzen  
nur echt mit Marke „Lichterz“  
Nachweislich Beste, Bewährteste und im Gebrauch Billigste zur leichten und schnellen **Selbstbereitung** von Kognak, Rum, Likör.  
Einzig echt nur in Originalflaschen für ca. 2 1/2 Mtr. Preis nach Sorte 25, 40, 50, 60, 75 Pf. usw. Bei 6 Flaschen die 7te gratis.  
„Die Destillation im Haushalt“ völlig kostenfrei.  
**Otto Reichel, Berlin 50, Eisenbahnstr. 4.**  
Man nehme Reichel-Essenzen mit unverletztem Kapselverschluss und Marke „Lichterz“ die einzige Garantie für Echtheit und Erfolg.  
Niederlagen in ganz Deutschland in den durch meine Schilder kenntlichen Drogerien, Apotheken etc., wo nicht erhältlich, Versand ab Frankfurt.  
In Spandau: Max Bock, Schönwalder Str. 91, L. Fahrnkrug & Co., Breite Str., Arnold Gorol, Schönwalder Str. 26, Richard Helse, Luthersplatz 1, A. Lehmann, Wichelndorfer Str. 28, A. F. Neupert, Breite Str. 30, L. Rauna Nachh., Drogerie, Walter Trampe, Neumeisterstr. 8/9.

**Wuschön in Korpus, Fettlöslichkeit!**  
Wendelsteiner  
**Entfettungs-Tee**  
M. 1.75 u. 3.-. Fettlösende, alkalienreiche Kräuter, Pflanzen und Obst bringen besten Stoffwechsel und sichere Störabnahme. - Vorrätig in allen Apotheken. Carl Hannus, München. Depot: Adler, Hohensteiner, Löwen-Apothek.  
Unterh. Sporthagen u. Hinderstich 3. post. Falsenbagger Str. 89 b. Arieny.

# Sonnabend, d. 16. Februar,

von morgens 8 Uhr ab bis abends 9 Uhr, ist

# für jede Dame

 von ausserordentlicher Wichtigkeit.

Um mit meinem Winter-Lager vollständig zu räumen, habe ich mich entschlossen, einen grossen Posten Blusen, darunter

## Seide, Samt u. Wolle,

vollständig gefüttert und guter Sitz, ohne Rücksicht auf den  
 — — — — — bisherigen Wert, durchweg — — — — —

### zum Aussuchen . . . . Stück 5.95

zu verkaufen.

Potsdamer  
Str. 41.

# A. Schrubski

Potsdamer  
Str. 41.

Für unser Tapeten- und Linoleum-Specialgeschäft suchen zum 1. 4. 07 Sohn achtbarer Eltern als

**Lehrling.**  
Gebr. Untermann,  
Potsdamer Strasse 44/45.

Suche für mein Colonialwaren- und Dekorations-Geschäft zu Stern einen  
**Lehrling.**  
Wilhelm Senning,  
Smar- und Karlsruher-Str.

**Nüchternen Bapfer**  
zum 1. März gesucht.  
Kantine der Munitionsfabrik.

**Lehrling**  
kann eintreten.  
Otto Seifner, Uhrmacher,  
Mammitage 2.

**Hausdiener,** sucht Emilie Kiebig,  
Stellenvermittlerin, Südenstrasse 7, I. \*

**Hausdiener**  
wird sofort verlangt  
Kantine II. Bataillons  
Garde-Grenadier-Regts. Nr. 5.

**Hausbursche**  
verlangt Breite Strasse 26, v. I. r.

**Ein Knecht und ein Kuhhütterer**  
werden verl. Schönwalder Str. 70. \*

**Mädchen,** das kochen kann und  
etwas Hausarbeit  
übernimmt, zum 1. 3. 07 gesucht  
Blantage 4, I. \*

**Lehrfräulein**  
für Bäckerei und Konditorei, Tochter  
achtbarer Eltern, sucht per sofort  
K. Richter, Konditorei,  
Charlottenbueg, Schillerstr. 114. \*

**Mädchen** sucht sof. u. 1. März Frau  
Martha Gross, Stellenver-  
mittlerin, Südenstr. 42/44. Fernspr. 292. \*

**Junges, anständiges Mädchen**  
sucht zum 1. 4. Stellung bei Offiziersf.  
Offizien unter O. Z. 16 an die Exped.  
d. Bl.

**Möbel,** Nachlässe, Wirtschaften, Ge-  
schäfte kauft  
Seeliger, Breite Strasse 8.

**Ein Bach- und Ziehhund**  
zu verl. Grüner Weg 3, Frau Heide. \*

**Frühe Seefische**  
empfehlen  
Derwald Klein, Potsdamer Str. 33.

## Warenhaus M. Hirsch.

# 800 Flaschen ff. Liköre.


Verkauf nur Sonnabend, Sonntag, Montag.

80 Flaschen Zitronenlikör  
80 Flaschen Anisetteffelikör  
80 Flaschen Curaçoolikör  
80 Flaschen Nelkenlikör  
80 Flaschen Ingberlikör  
80 Flaschen Pfefferminzlikör  
80 Flaschen Rosenlikör  
80 Flaschen Vanillelikör  
80 Flaschen Pomeranzentlikör  
80 Flaschen Kakaolikör

Ausnahmepreis:  
**Grosse Zier-Flasche**

# 68

Pf.

Beim Einkauf von obigen Likören Kostproben gratis.

Heute Freitag, von 4 Uhr ab:  
**Fr. Blut- u. Leberwurst.**  
Wilhelm Paetsch, Potsdamer Str. 11.

Suche ein Paar starke  
**Arbeitspferde**  
zu kaufen. S. Eiter, Breite Str. 30.

Heute Freitag und morgen Sonnabend:  
**Fr. Blut- u. Leberwurst**  
in und außer dem Hause.  
W. Elber, Schönwalder Str. 47. \*

Freitag abend von 5 Uhr ab:  
**Frühe Blut- u. Leberwurst**  
Richard Klinge, Nollenhagener Str. 67.

**Spiegelglatte  
C i s b a h n**  
von Scharfzank bis  
Weinmeisterhorn.

Der Feiger- und Maschiniker-  
Berein der Königl. Institute



feiert am Sonnabend,  
den 16. Februar, im  
„Victoria-Garten“ des  
Herrn Kleinert, seiner  
diesjährigen

## Maskenball,

verbunden mit großer  
Gratis-Verlosung für  
Maskierte.  
Eintrittskarten sind bei  
den Mitgliedern und im  
Festlokal zu haben.  
Masken frei.  
Der Vorstand. Das Komitee. \*

**Karlsruher, Hafensfelde.**  
Sonnabend, den 16. Februar:

**Frühe Blut- und  
Leberwurst**

in und außer dem Hause.  
Sonntag, den 17. Februar:

**Gröpfung der Lausitzer  
mit vollbestem Orchester.**

**Großes Schlachtfest.**  
verbunden mit  
**Grosser Wurst-Polonäse.**  
Anfang 8 Uhr.  
Es laßt ergebenst ein  
Jul. Loebel.

Heute Freitag von 6 Uhr ab und  
morgen Sonnabend:

**Fr. Blut- u. Leberwurst**  
u. echte schief Gröpfung.  
W. Reinschke, Sgnarstrasse 16. \*

**Barometer- u. Thermometerhand.**  
Von Hermann Wienstruck, Optiker,  
Potsdamer Strasse 19.

Datum.	Barometer (Millimeter)		Thermometer (nach C.)	
	morg.	abds.	morg.	mittag/abends
14. 2.	756	760	- 2,6	1,8 - 4
15. 2.	766		- 10,4	1,5

**Wasserhand an der Schleiße**  
am 15. Februar 1907.  
Oberr. 2 m 64 cm Unterr. 1 m 19 cm

# Haushaltungs-Bazar

## Markt 4.

# Grosse



# Tage!!

### Porzellan, Steingut.

- 1 Stück echt Porzellan-Stulenteller für 39 Pf.
- 1 Kaffeekanne, echt Porzellan, extra gross für 39 Pf.
- 1 Satz = 3 Stück echte Porzellan-Milch-töpfe, dekoriert für 39 Pf.
- 1 Kuchenteller, echt Porz., mit Griff, dek. für 39 Pf.
- Salz- oder Mehlkasten, blau gemustert für 39 Pf.
- Vorrats-Tonne in blau Zwiebelmuster für 39 Pf.
- Butterdose in echt Porzellan mit Teller, fein dekoriert für 39 Pf.
- Nachtgeschirr, blau Zwiebelmuster für 39 Pf.

### Glaswaren.

- 6 Bierbecher mit Goldrand, Q.2 gezeichnet für 39 Pf.
- Sturzkaffe mit Glas und Aluminium-Tablett für 39 Pf.
- 6 Likörgläser und Tablett für 39 Pf.
- 6 Wassergläser „keilleckig“ für 39 Pf.
- 3 Weingläser und 3 Likörgläser für 39 Pf.

### Emaile und Wirtschaftsartikel.

- 1 Wassereimer, neublau lackiert für 39 Pf.
- 1 Wasserkonsole mit email. Schöpfer für 39 Pf.
- 1 Teesieb und 1 Seifennapf, emailiert für 39 Pf.
- 1 Bürstengarnitur, Steilig für 39 Pf.
- 6 Esslöffel und 6 Teelöffel in Stahl für 39 Pf.
- 1 Tischbesteck, 1 Esslöffel, 1 Teelöffel für 39 Pf.
- 1 Ringständer, 1 Feuerschuppe für 39 Pf.
- 1 Deckelhalter, Steilig, neublau lackiert für 39 Pf.

### Lebensmittel.

- 1 Blische Brech- oder Schneidebohnen und 1 Paket Kathreiner-Malzkaffee für 39 Pf.
- 1/2 Pfd. Kaffee „Völkerfreund“ u. 1 Pfd. Salz für 39 Pf.
- 1 Pfd. Zucker, 1 Paket Frank-Kaffee und 1 Tüte Tee für 39 Pf.
- 2 Pfd. Weizenmehl u. 1 Pak. Backpulver für 39 Pf.
- 2 Tafeln Haushalt-Schokolade und 1 Tüte Vanillezucker für 35 Pf.
- 1 Paket guten Kakao und 1/4 Pfd. Kaffee „Völkerfreund“ für 39 Pf.
- 1 Paket = 8 Stück Salonkerzen und 1 Paket Kohlenanzünder für 39 Pf.
- 4 Pakete Kohlenanzünder und 1 Rolle Butterbrotpapier für 39 Pf.

### Diverse.

- 1 Nachtlampe mit Delfmalerei für 39 Pf.
- 1 Postkarten-Album für 39 Pf.
- 1 Marktasche in Wachsack für 39 Pf.
- 1 Frisierbrennmaschine und 1 Frisierbrennschere für 39 Pf.
- 1 Handfeiger und 1 Schreiber für 39 Pf.
- 1 Gardinenstange und 1 Storectange für 39 Pf.

### Seifen, Parfümerien, Toiletten-Artikel.

- 2 Stück echte Lilienmilchseife für 39 Pf.
- 1 Flasche Bay-Rum für 39 Pf.
- 3 Stück Glycerinseife und 1 Flasche Eau de Cologne für 39 Pf.
- 1 Toilettenschwamm und 1 Stück Lilienmilchseife für 39 Pf.
- 1 Glas Schuhcreme und 1 Glanzbürste für 39 Pf.
- 1 Kopfbürste und 1 Hornkamm für 39 Pf.
- 1 Rollen Toilettenpapier für 39 Pf.

## Inventar-Auktion in Rauen

Am Montag, den 18. Februar, vormittags von 10 Uhr ab,

werde ich auf dem Grundstück der Witwe Lindenbergs hier selbst, Wauerstraße 22, nachstehende Gegenstände öffentlich gegen gleich bare Zahlung versteigern:

einen 4rölligen Verschluss-Möbelwagen, einen 3 1/2rölligen Möbelwagen, zwei 4röllige Lastwagen, drei Genwagen, einen 4rölligen Bakkswagen, einen kleinen Reiswagen, einen Halbverdeckwagen, einen Planwagen, verschiedene Pferdegeschirre, 6 Pflüge, 6 Eggen, einen Krümmer, 2 Wägen, eine Nähmaschine, eine Kornreinigungsmaschine, einen Heuraden, eine Pressmaschine mit Säpelwerk, eine Drillmaschine u. dgl. m., sowie 4 gute, jugefeste, gesunde Pferde.

Rauen, den 18. Januar 1907.

Hermann Grabow.

Im neuerbauten Hause Wicheldorfer Str. 116 sind noch einige



**Läden**

mit allem modernen Komfort, Zentralheizung usw. per 1. April 1907 event. früher zu vermieten.

Näheres beim Hauswart daselbst und Mosterstraße 39.

**Kolonialwaren-Geschäft** in der Neustadt, 10 St. besteh., gute Lage, halbest., billige Miete, ist zurzeit, weil vom ley. Bes. vernachl., unter außerordentlich günstigen Bedingungen zu verkaufen. Beste Gelegenheit für einen tüchtigen Jg. Kaufmann, sich eine gute sichere Existenz zu schaffen, gibt es nicht. Erf. nur ca. 1000 M. Näh. Ausf. b. Hrn. Kaufm. Paetsch, Neudorfer Str. 73.

**Brückenstraße 8**  
sind hochherrschaftliche Wohnungen von 10 Zimmern mit samtl. Zubehörräumen u. Warmwasserheizung sofort zu verm. Näh. im Bauverein Müllerstraße 2.

**Moltkestraße 52**  
ist die 1. Etage z. 1. 4. 07 ganz oder geteilt zu verm. Näh. b. Eigentümler.

**Leere Stube** oder freundl. Küche für ältere Witwe sofort oder 1. März gesucht. Offerten unter A. B. 100 an die Exped. d. Bl. erb.

**Schlafstelle** zu vermieten Marktstraße 10.

**Größerer Laden** mit Keller etc. ist in der Altstadt per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres Sauerstraße 20, Ulrich.

**Zwei Läden** mit Wohnung sind zum 1. 4. 07 zu vermieten Weisenburger Straße 49. Näheres Auskunft erteilt P. Wagner, Markt 8, I.

**Ein schöner Laden mit Wohnung** zu vermieten Wilhelmstraße 8.

**Brüderstr. 38,**  
Ede Jägerstraße, ist ein

**Laden mit Wohnung,** passend für jedes Geschäft, zum 1. 4. 07 zu vermieten. Näheres im Kontor Wicheldorfer Straße 12.

**Gedr. F. & O. Reinecke.**  
Ein gutgehendes Obst- und Rauschwaren-Geschäft in der Neustadt umständehalber zu verkaufen. Offerten unter W. W. 807 an die Exped. d. Bl.

## Grosser Schuhwaren-Räumungs-Verkauf.

Anfang März eröffne Breite Str. 36, im Bock'schen Hause.

Die noch grossen Warenbestände werden **des Umzugs wegen** teils zu **Engros-Preisen**, viele **unter Engros-Preisen** verkauft.



Nie wiederkehrende Gelegenheit!



**R. Haertner,** Schuhwarenhaus,  
Breite Strasse 41, vis-à-vis der Berliner Strasse.

**Richard Bähgo,** Bank- u. Wechsel-Geschäft, Spandau, Brunnenstraße 1/2. Fernsprecher zur Berliner Börse. Reichsbank-Giro-Konto.

**Stahlkammer** mit vermalbaren Fächern. Gewissenhafte Paterteilung in allen Verfertigungsgeschäften. Sparenlagen 4 %.

**Geschäftsstunden:** Von vorm. 8 Uhr bis nachmittags 6 1/2 Uhr. — Sonnabends bis 5 Uhr. Kaffe geschlossen von 1/2-3 Uhr.

**60000 M.** auf sichere 1. Hyp. z. 1. 4. auszulieh. Ag. verb. Off. u. H. 23 postl. Charlottenburg, Postamt 1.

**Bestellungen auf Schlittenfahrten** werden angenommen Sauerstraße 23, 3 Treppen rechts.

Durch Einrichtung meines Betriebes hauptsächlich auf Brot bin ich in der Lage, mein **Brot bedeutend größer** wie bisher zu backen.

Von 1/2-6 Uhr abends fortwährend

**frische Backware.**

Empfehle besonders um 6 Uhr abends: frische Schrippen, Knüppel, Salzstangen und Kümmelbrötchen. Gebe mein Brot auch an Wiederverkäufer.

**Grossbäckerei G. Bühl.**

# Kaufhaus Louis Grand Nachfl.

Präsent-Tage.

Präsent-Tage.

Präsent-Tage.

Sonnabend, Sonntag, Montag

werden nachstehende Präsente verabfolgt,  
und zwar:

Bei Einkäufen über 3 M.

Hahesdosen in farbig Glas mit Bügel  
Zuckerschalen in vielen Ausführungen  
Aschbecher mit Spruch  
Butterdosen in Porzellan dekoriert  
Tabletts in imit. Aluminium

In Schaukästen zur Ansicht ausgelegt.

Bei Einkäufen über 3 M.

Stammseidel mit vernickeltem Deckel  
Saftkanne in farbig Glas mit vernickeltem  
Deckel  
Bambus-Ziertischchen mit echtem Majolika-  
Teller  
1 Pack Salonkerzen = 8 Stück  
2 Pakete echt Thorner Pfefferkuchen

In Schaukästen zur Ansicht ausgelegt.

Bei Einkäufen über 6 M.

Fruchtschalen mit Zinkfuss  
Bürstentafel, verkupfert  
Elegantes Schreibzeug mit Onyxsockel  
Käseglocke mit Glas-Teller  
3 Stück Lilienmilchseife

In Schaukästen zur Ansicht ausgelegt.

Bei Einkäufen über 6 M.

Küchenlampe mit Spiegelblender  
Krümelschippe mit vernick. Tafelbürste  
Wandteller mit Plüschrahmen  
Likörtablett mit 6 Gläsern  
Nippes-Garnitur in Majolika, 3 teilig

In Schaukästen zur Ansicht ausgelegt.

## Kleiderstoffe und Seidenstoffe.

Schwarze reinw. Chevriots, ca. 110 cm breit Meter 1.60, 1.15  
Schwarze reinwollene Satintuche Meter 1.80, 1.45  
Schwarze reinwollene Mohairs Meter 1.80, 1.65  
Schwarze reinwollene Krepp-Stoffe Meter 1.45, 1.10  
Schwarze Fantasie-Stoffe „Neuheiten“ Meter 1.90, 1.45  
Weisse gemusterte Kleiderstoffe Meter 1.10, 85 Pf.  
Weisse Cachemirs, reine Wolle Meter 1.80, 1.30  
Weisse reinwollene Krepps Meter 1.30, 95 Pf.  
Blusen-Karos und -Streifen Meter 1.25, 85 Pf.

Präsent-Tage.  
Günstige Kaufgelegenheit.

Extra-  
Preise.

Präsent-Tage.  
Günstige Kaufgelegenheit.

Farbige Satintuche, reine Wolle Meter 1.85, 1.45  
Farbige Kreppstoffe, reine Wolle Meter 1.95, 1.35  
Farbige Diagonals, reine Wolle, ca. 110 cm breit Meter 1.85  
Farbige Mohair-Alpakas, „Neuheit“ Meter 2.85  
Merveilleux, reine Soide, schwarz Meter 1.25  
Reinseidene Damassés, schwarz Meter 1.45  
Seiden-Serges, volle Ware Meter 95 Pf.  
Gemusterte und karierte Blusen-Seide Meter 2.25  
Gestreifte und gemusterte Blusen-Seide Meter 95 Pf.

## Leinen- und Baumwollwaren.

Hemdentuche, stark u. feinfädig Meter 35 Pf., 25 Pf.  
Louisianatuch, Kissenbreite Meter 45 Pf., 35 Pf.  
Louisianatuch, Deckbettbreite Meter 1.00, 75 Pf.  
Inletts, Kissenbreite, federdicht Meter 75 Pf., 55 Pf.  
Inletts, Deckbettbreite, federdicht Meter 1.35, 95 Pf.  
Gestreifte Satins, Deckbettbreite Meter 90 Pf., 75 Pf.  
Dowlas-Laken, ohne Naht Stück 1.75, 1.25  
Halbleinen-Laken, ohne Naht Stück 1.95, 1.35

Präsent-Tage.  
Sonnabend  
Sonntag  
Montag

Vorzugs-  
Preise.

Präsent-Tage.  
Sonnabend  
Sonntag  
Montag

Pikee-Barchent, schöne Muster, Meter 50 Pf., 38 Pf.  
Bunte Bezugstoffe, waschecht Meter 48 Pf., 38 Pf.  
Geflümte Bezugstoffe, waschecht Meter 52 Pf., 42 Pf.  
Tischtücher-Damast Stück 1.65, 1.10  
Servietten, gesäumt 1/2 Dutzend 2.45, 1.45  
Stubenhandtücher, Drell 1/2 Dutzend 2.95, 1.65  
Küchenhandtücher, Gerstenkorn 1/2 Dutzend 2.25, 1.45  
Wischtücher, gesäumt Dutzend 95 Pf.  
Taschentücher, gesäumt, Weiss 1/2 Dutzend 58 Pf.